



lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Vom Holz auf Jesu Schulter via Kreuz zum Baum des Lebens

Kyrie eleison, sieh wohin wir gehen. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn. So lautet der Refrain des Liedes 451 in unserem Kirchengesangbuch. Ein Passionslied, das mich von Karfreitag zu Ostern führt und mich seit meinem Studium begleitet.

Dübendorf-Schwerzenbach

Ich weiss nicht, ob Ihnen dieses Lied bekannt ist. Während einem Semester besuchte ich an der Uni ein Seminar, in dem wir uns mit dem Schatz des Kirchengesangbuches auseinandersetzten, passend zum Kirchenjahr mit Passions- und Osterliedern. Viele Lieder kommen schwülstig, blutig und kreuzlastig daher. Nicht so: Holz auf Jesu Schulter.

Jürgen Henkys bringt uns Sänger und Sängerinnen in einen Dialog. Der Refrain ist eine Bitte an Gott, Herr erbarm dich, schau auf uns, ruf uns, lass uns auferstehn. Wohin gehen wir an diesen Ostertagen, nutzen wir die Feiertage um Ferien zu machen, endlich zu entspannen oder unseren familiären Verpflichtungen nachzukommen?

Für mich ist Ostern mehr. Karfreitag und Ostern fordern mich, meinen Glauben immer wieder neu heraus. Was ist damals passiert? Wie kam es von der Freude am Palmsonntag zur Forderung «ans Kreuz mit ihm»? Die Erde klagt an, doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht. So die Antwort in der dritten Strophe. Was fangen wir damit an? Halten wir diese Spannung aus? Was bedeutet der Tod von Jesus für mich? Ist es eine Schwäche von Gott?

Für mich ist es eine Stärke. Ich glaube an einen Gott, der auch die Schattenseiten des Lebens, den Tod, den Verlust kennt. Ich vertraue auf einen Gott, der mich von den Toten ruft, der zum Baum des Lebens wird, der gute Frucht bringt, dessen Gericht gnädig ist. Diese Worte sind dem Lied entnommen. Jürgen



Gipfelkreuz auf der Rigi

Henkys bietet uns dies an, gesteht aber in der fünften Strophe auch zu, dies zu hinterfragen. Wenn er schreibt: «Die Erde jagt uns auf den Abgrund zu. Doch der Himmel fragt uns: Warum zweifelst du?»

Warum zweifeln wir? Vielleicht steht uns unser Verstand, unsere Ratio im Weg. Wie soll das gehen, vom Tod auferstehn? Was für Beweise gibt es dafür? Ist es nicht einfacher, wenn irgendwann wirklich alles vorbei ist – so die Stimmen meiner Konfirmanden. Ich kann sie verstehen, doch ich hoffe, ich vertraue darauf, dass Gott zu mehr fähig ist, dass das Himmelreich auf uns wartet. Das Kreuz ist das Sinnbild dafür, wozu der Mensch fähig ist. Die Auferstehung ist das Sinnbild dafür, wozu Gott fähig ist.

Mein Kreuz, das ich um den Hals trage, ist nicht ein statisches Kreuz, sondern es sind zwei Kreuze übereinander, leicht verschoben. Es zeigt für mich ein Kreuz, wozu wir fähig sind, welches stark verankert einfach da steht, so wie es aufgerichtet worden ist, und es zeigt ein Kreuz in Bewegung, Richtung himmelwärts, ein Kreuz das aufsteht, geschwungen, nur halb so breit, wie das andere. Das Kreuz ist für mich ein Wendepunkt, vom Tod zur Auferstehung. Die Theologin Dorothee Sölle geht noch weiter und schreibt: «Das Leben wählen heisst, das Kreuz zu umarmen. Und das heisst, die Schwierigkeiten, die Erfolglosigkeit, die Angst, allein dazustehen, in Kauf zu nehmen. Das Kreuz umarmen heisst



Osterkerze

heute, in den Widerstand hineinzuwachsen. Und das Kreuz wird grünen und blühen. Wir überleben das Kreuz. Wir wachsen im Leiden. Wir sind der Baum des Lebens.»

Worte, die heute noch aktuell sind, in einer Zeit, in der es nicht gerade «in» ist, an Gott zu glauben. Geschweige denn sich an den kommenden Feiertagen bewusst Zeit zu nehmen, sich mit Kreuz, Tod und Auferstehung auseinanderzusetzen. Doch den ersten Schritt dazu haben Sie schon getan, wenn Sie meinen Gedanken bis hierhin gefolgt sind, vielleicht machen Sie sich auf und besuchen einen der Gottesdienste über diese Feiertage. Möge Gott Sie berühren und sich neu zeigen! Karin Baumgartner, Pfarrerin

Mitbestimmen

Erneuerungswahlen der Reformierten Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach vom 15. April 2018

Am 15. April 2018 finden in vielen Gemeinden des Kantons Zürich Kommunalwahlen für die Amtsdauer 2018 – 2022 statt. Auch die Reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach hat für die neue Legislatur die Kirchenpflege neu zu bestellen. Die bisherigen Kirchenpflegen von Dübendorf und Schwerzenbach bleiben noch bis zum 30. Juni 2018 im Amt.

Mit dem Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden ist eine neue Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach mit neun Mitgliedern zu wählen. Fünf Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger von Dübendorf und ein Kirchenpfleger von Schwerzenbach stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Als neue Kirchenpflegerinnen stellen sich Eveline Hufschmid, Kathrin Meister und Beatrix Zollinger zur Wahl. Als neuer Präsident wird der bisherige Kirchenpfleger Werner Benz zur Wahl vorgeschlagen.

Da mit neun Kandidatinnen und Kandidaten gleichviele Wahlvorschläge wie zu wählende Mitglieder vorliegen, werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit einem gedruckten Wahlzettel abstimmen können. Stimmberechtigt sind alle Personen, die ihren politischen Wohnsitz in der Stadt Dübendorf oder in der Gemeinde Schwerzenbach haben, der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und das 16. Altersjahr vollendet haben.

Impuls-Gottesdienst

Dübendorf

Mach Dünger aus deinem Mist

Georges Morand berät und begleitet als Coach einzelne Menschen, Gruppen und Organisationen. «Mach Dünger aus deinem Mist» ist der Titel eines kleinen Büchleins, das er vor zwei Jahren geschrieben hat. Er stellt fest, dass Mist ein ganz natürliches Abfallprodukt des Lebens ist. Niemand kann verhindern, dass Mist produziert wird, und niemand kann verhindern, mit dem Mist von anderen in Berührung zu kommen. Die entscheidende

Frage ist darum, wie wir damit umgehen und was wir damit anfangen. Eines ist auch klar: Im Mist steckt viel Potential, denn er kann als Dünger neues Leben gedeihen lassen.

Georges Morand ist unser Gast am Impuls-Gottesdienst vom 15. April 2018. Wie üblich sind alle zum Frühstück im Lindensaal ab 9.30 Uhr herzlich eingeladen. Um 10.30 Uhr feiern wir zusammen einen anregenden und herausfordernden Gottesdienst im Glockensaal.

Sonntag, 15. April 2018, 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf



Georges Morand

Taizé-Lieder am Gründonnerstag

Lazariterkirche Gfenn

Ad hoc-Chor für Taizé-Lieder am Gründonnerstag

Für den Gottesdienst am Gründonnerstagabend in der Lazariterkirche in Gfenn ist es wieder wie letztes Jahr möglich, in einer Ad hoc-Formation mitzusingen. Die Lieder werden vor dem Gottesdienst in einer Vorprobe eingeübt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Chor wird durch ein kleines Instrumentalensemble unterstützt. Zwischen Vorprobe und

Gottesdienst gibt es für Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten eine kleine Zwischenverpflegung. Theo Handschin, Kantor

Hier die genauen Termine:

Donnerstag, 29. März 2018
17.00 Uhr:
Probe in der Lazariterkirche Gfenn

18.25 Uhr:
Pause und einfache Verpflegung

19.00 Uhr:
Gottesdienst mit
Abendmahl zum Gründonnerstag

Kandidaten für die Kirchenpflege

Die Kandidatinnen stellen sich vor

Damit Sie sich ein Bild von den zur Wahl vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten machen können, stellen sich die bisherigen und neu kandidierenden Kirchenpflegemitglieder selber kurz vor.



Werner Benz, bisher



Michael Herold, bisher



Susanne Hess, bisher



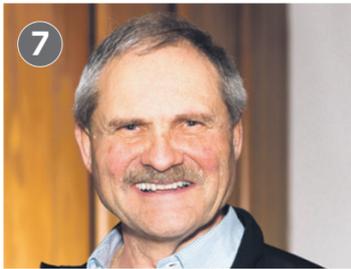
Eveline Hufschmid, neu



Gabriele Hüppi, bisher



Katharina Meister Güntensperger, neu



Albert Weder, bisher



Agnes Zenerino, bisher



Beatrix Zollinger, neu

Dübendorf-Schwerzenbach

1 Werner Benz (1946), Rentner im «Unruhestand», bisher

Die vergangenen 8 Jahre in der Kirchenpflege haben mir gezeigt, dass mein damaliger Entschluss für die Behörde zu kandidieren, richtig war. Die Vielseitigkeit der Aufgaben, der Einsatz für eine lebendige Kirche und vor allem das gemeinsame Ziel für alle Bevölkerungsschichten da zu sein, sind mir Auftrag genug, mich auch während den kommenden vier Jahren für diese Tätigkeit zur Verfügung zu stellen. Zugegeben, mit der Übernahme des Präsidiums wird der Arbeitsumfang einiges höher sein, doch die Ziele bleiben dieselben: Brücken bauen in der Kirchenpflege und in der ganzen Kirchgemeinde. Wenn uns das weitere vier Jahre gelingt, ist unser «neues» Schiff Dübendorf-Schwerzenbach auf Kurs und mit einem angemessenen Tempo unterwegs.

2 Michael Herold, 1973, bisher
Aufgewachsen bin ich im Zürcher Oberland und nach Schwerzenbach kam ich erst, als ich mit meiner Frau zusammenzog. Mir gefällt die ländliche Umgebung mit dem Greifensee, ich schätze aber auch die Nähe zum urbanen Zürich. Über unsere drei Kinder kamen wir vermehrt in Kontakt mit anderen Familien aus dem Ort. So auch schon früh bei kirchlichen Veranstaltungen, die in Schwerzenbach vielfach ökumenisch gestaltet werden. Vor vier Jahren bin ich in die Kirchenpflege gekommen, in der ich das Ressort «Jugend und Familie» leite. Gerne bringe ich meine Erfahrungen aus Schwerzenbach für die nächste Amtsdauer mit ein. Mir ist wichtig, dass an beiden Kirchenstandorten ein lebendiges und ansprechendes Angebot zustande kommt.

Beruflich arbeite ich zu 80% als Elektroingenieur an der ETH Zü-

rich, wo wir mithilfe von Robotern das motorische Lernen vom Menschen erforschen und Assistenzsysteme für die Rehabilitation entwickeln.

3 Susanne Hess, bisher

Ich heisse Susanne Hess, wurde 1961 in Zürich geboren, bin Kauffrau und ledig. Als Kind liebte ich die Sonntagschule. Diese bot mir als Sonntagschulhelferin dann auch den Wiedereinstieg in das kirchliche Leben und die Möglichkeit, den Kindern den Glauben und die christlichen Werte zu vermitteln.

Seit 2001 bin ich in der Kirchenpflege Dübendorf in verschiedenen Ressorts tätig und konnte viele tolle Erfahrungen sammeln. Angefangen habe ich im Ressort Ökumene/Mission/Entwicklungshilfe, wo u.a. auch der Basar dazu gehört. Danach war ich Teil des Ressorts Kinder/Jugend/Familie. Hier war ich vom «Fiire mit de Chliine» bis zur 4. Klasse zuständig. Aktuell bin ich im Ressort Gottesdienst und Musik tätig.

Ich freue mich auf die nächste Amtsperiode und die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen.

Weil mir die Zukunft der Kirche wichtig ist und es mir grosse Freude bereitet das kirchliche Leben aktiv mit zu gestalten, bin ich seit 2007 Mitglied der Kirchensynode des Kantons Zürich.

4 Eveline Hufschmid, neu

Mein Name ist Evelyn Hufschmid. Ich wurde am 2. Juni 1962 in Winterthur geboren. Nach meiner Schulzeit absolvierte ich das KV bei der UBS in Winterthur. Später ging es für 6 Monate nach England. 1995 lernte ich meinen Mann Rolf kennen, den ich ein Jahr später heiratete. Unsere Tochter Vanessa kam 1997 auf die Welt. Zwei Jahre später zogen wir von Winterthur nach Dübendorf, wo wir seither wohnen. Mit 16 wurde unsere Tochter Vanes-

sa in Dübendorf konfirmiert. Da sie inzwischen volljährig ist, und ich jetzt mehr Zeit habe, suche ich eine neue Herausforderung. Ich würde ich mich gerne in der Kirchenpflege engagieren, da ich gerne mit Menschen zusammenarbeite und neue Leute kennen lernen möchte. Wichtig für mich ist meine Familie, das Reisen und Sport treiben. Gerne bin ich auch mit Menschen zusammen um gute Gespräche zu führen.

5 Gabriele Hüppi, bisher

Wie die Zeit vergeht. Die 1. Amtsperiode ist fast um, mein Amt als Finanzverantwortliche ist sehr spannend und birgt manchmal einige Herausforderungen. Ich freue mich, in der neuen Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach weiterzumachen.

Neben meiner Familie, meinem Mann und den zwei 20- und 19-jährigen Töchtern arbeite ich als Ableserin bei der Glattwerk AG. Viele sind mir vielleicht schon im Keller oder auf der Strasse begegnet.

In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne schwimmen, lese viel und mache Handarbeiten.

6 Katharina Meister Güntensperger, neu

Wer bin ich? Mein Name ist Katharina Meister Güntensperger (ohne Bindestrich)

Meister ist viel einfacher zu buchstabieren, deshalb habe ich bei der Heirat meinen Namen behalten. Ich bin vor kurzem 63 Jahre alt geworden. Ursprünglich bin ich gelernte Hauspflegerin, arbeite aber seit mehr als 20 Jahren für die Primarschule Dübendorf als Köchin in einem der städtischen Kinderhorte. Ich habe zwei erwachsene Söhne und bin Grossmutter zweier Mädchen im Primarschulalter. Zu meinen Hobbies gehören lesen, wandern und das Bewirten von Freunden und Bekannten. Auch für Spiele jeglicher Art bin ich immer zu haben. Da

mein Ehemann vor anderthalb Jahren verstorben ist, musste ich mein Leben wohl oder übel neu organisieren. Neben einer neuen Wohnung, die ich mir gesucht habe, singe ich seit knapp einem Jahr im Jubilate Chor Dübendorf, was mir viel Freude macht. Auch sonst habe ich in diesem Jahr einige Angebote der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach wahrgenommen. Das ist mit ein Grund, weshalb ich mir ein Amt in der Kirchenpflege vorstellen kann.

7 Albert Weder, bisher

Ich bin am 27.1.1946 in Zürich-Seebach geboren und bin ledig. Mein Beruf ist dipl. Bauingenieur HTL/STV. Als Spezialist im Brückenbau für Lager und Fahrbahnübergänge bin ich in einer Weltfirma in Bülach tätig.

Seit meinem 40. Lebensjahr gehöre ich als Behördenmitglied der Kirchenpflege an. Meine Hobbies sind: Wanderungen in der Natur, Velofahren, Bergtouren, Skifahren und Schneeschuhlaufen, Reisen weltweit und Gesang.

Die Kirche ist für mich ein Ort, wo man Kontakte schaffen und pflegen sowie den lebendigen Glauben praktizieren kann. Wenn ich heute das Ressort Liegenschaften betreue, versuche ich, meine langjährigen Erfahrungen als Bauingenieur in die Kirchgemeinde hineinzugetragen. Ich will für die offenen Lebensräume sorgen, damit sich junge und alte Menschen in unseren kirchlichen Liegenschaften wohlfühlen. Die Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach ist heute ein Ort, wo verschiedenen Aktivitäten Raum geboten wird. Was mir immer von neuem gefällt, ist das qualitative Wirken, die professionelle Betriebsführung in unserer Kirche, wo wir die administrativen Abläufe vereinfachen und Zeit finden, unseren diakonischen Auftrag immer von neuem zu erfüllen.

Ich freue mich sehr, in der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach weiterhin einen Beitrag leisten zu dürfen, damit die Bausubstanz von unseren Liegenschaften unterhalten und gepflegt wird.

8 Agnes Zenerino, bisher

Ich bin seit 4 Jahren Mitglied der Kirchenpflege und werde mich erneut zur Wahl stellen.

Im Ressort Religionspädagogik bin ich zuständig für den kirchlichen Unterricht und alle Angebote für Kinder, Familien, Jugendliche und junge Erwachsene. Ich engagiere mich gerne in der Kirche, da mir der christliche Glaube wichtig ist und mich die Menschen, Jung und Alt, interessieren. Die Zusammenarbeit in der Kirchenpflege, mit Pfarrpersonen und SozialdiakonInnen erlebe ich als sehr bereichernd.

Als ausgebildete Heilpädagogin arbeite ich in einem Primarschulhaus in Schwamendingen. Ein grosses Hobby von mir ist das Singen, welches ich in zwei Chören pflege und auch in solistischen Auftritten gerne zeige. Ich bin ein Familienmensch und wohne mit meinem Mann, der jüngeren Tochter und ihrem Freund unter einem Dach. Für unsere Eltern, die auch in Dübendorf leben, sind wir nahestehende Bezugspersonen. In den letzten

zwei Jahren besuchte ich die Weiterbildung «Führen im kirchlichen Kontext». Die vielfältigen Themen waren sehr spannend und gaben mir den richtigen Kick um mich in der Kirche weiterhin, ein Stück professioneller zu engagieren.

9 Beatrix Zollinger, neu

Mein Name ist Beatrix Zollinger. Ich bin 46 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und zwei schulpflichtigen Kindern im Quartier Sonnenberg. Ich bin gelernte Kauffrau und dipl. NPO-Managerin. Seit letztem Sommer arbeite ich als Leiterin Finanzen und Personal in einem KMU im Gesundheitswesen. Davor habe ich über mehrere Jahre das Familienzentrum in Dübendorf geleitet. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit anderen Menschen, mit meiner Familie und Freunden beim Wandern oder bei Gesellschaftsspielen, beim Singen, bei interessanten Gesprächen im Café Welcome oder am «Stammtisch» des Dübendorfer Märtkafis am Mittwochmorgen.

Ich habe mich entschieden, für die Kirchenpflege zu kandidieren, weil ich hinter unserer Kirche stehen und deren Werte teilen kann. Es ist mir ein grosses Bedürfnis, dass zu Menschen und Natur Sorge getragen wird. Die reformierte Kirche Dübendorf nimmt diese Verantwortung wahr. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass das Umweltprogramm umgesetzt wird und der Kontakt zu OEKU aktiv aufrechterhalten bleibt. Ausserdem möchte ich an der Umsetzung des Diakoniekonzeptes mitarbeiten und zusammen mit einem engagierten Team die Grundlagen zum Fortbestehen von Subito, Café Welcome und Bruggkafi schaffen. Auf die neue und spannende Herausforderung freue ich mich sehr.

Senioren

Dübendorf

Ökumenischer Senioren-Nachmittag

Im 40. Jahr seines Bestehens tritt das Senioren-Orchester Zürich im ReZ auf. Auf die Besuchenden wartet nicht nur ein bunter Strauss von Liedern und Melodien, sondern auch ein feines Zvieri samt Getränken. Um Anmeldung beim Sekretariat wird gebeten – bis am Montag, 23. April 2018, 11.30 Uhr unter Telefon 044 801 10 10. Für die BewohnerInnen vom Alterszentrum fährt nach separater Anmeldung der Zentrums-Bus: Hinfahrt um 13.30 Uhr, Rückfahrt um 16.00 Uhr.

Mittwoch, 25. April, 14.00 bis 16.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Grüner Guggel

Kirche und Umwelt

Die grösste Naturkatastrophe ist der Mensch mit seiner Zerstörungskraft. Thorsten Holt



Kinder



Impressionen aus der Erlebniswoche 2017



30 Jahre Erlebniswoche

Dübendorf

Es geschah in der Zeit um 470 vor Christus als König Xerxes regierte. Die Jüdin Esther wird wegen ihrer Anmut zur neuen Königin gewählt und verhindert den geplanten Genozid an den Juden im persischen Reich. In der 30. Ausgabe der Erlebniswoche vom 23. bis 27. April 2018 gibt es die Möglichkeit, die Geschichte von Esther live zu erleben.

Wenn in der ersten Frühlingferienwoche auf der Badiwiese wieder das Zirkuszelt steht und von Weitem die Musik zu hören ist, dann ist wieder Erlebniswoche-Zeit! Täglich, von 14.00 – 17.00 Uhr gibt es für die

Kinder ein tolles Programm mit Singen, Spielen, Basteln und einer Andacht. Natürlich darf ein feiner Zvierer auch nicht fehlen. Am Mittwoch geht es schon um 10.00 Uhr los, da wir einen Ausflug machen. Zwei ganz wichtige Personen sind Jimmy und Lucy, die zusammen mit der Theatergruppe das Tagesthema durchführen und in die heutige Zeit übersetzen.

Die Erlebniswoche ist für alle Kinder vom Kindergarten bis in die sechste Klasse. Jeder entscheidet selber, ob er die ganze Woche dabei sein möchte oder nur einzelne Tage. Beim Eingang zur Badi kann man sich melden und die Kasse ist

eine halbe Stunde vor Programmbeginn geöffnet. Am Donnerstagabend gibt es ab 17.00 Uhr den Grillabend wozu alle herzlich eingeladen sind, ein wenig Erlebniswocheluft zu schnuppern.

Speziell zum 30-jährigen Jubiläum gibt es am Sonntag, 29. April, 10.30 Uhr, im ReZ Dübendorf einen Gottesdienst mit Pfarrerin Catherine McMillan.

Bis dahin laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und die unzähligen jungen und älteren Leiterinnen und Leiter freuen sich auf viele Kinder und auf den Moment, wo die Musik im Zirkuszelt beginnt! **Rahel Aschwanden**

Konfirmation

Schwerzenbach



Konfirmation bedeutet «Bestätigung». Beim Konfirmationsgottesdienst werden gleich mehrere Bestätigungen ausgesprochen: Es wird bestätigt, dass die Jugendlichen den kirchlichen Unterricht besucht und abgeschlossen haben. Die Jugendlichen bestätigen ihrerseits, dass sie die Zusage, welche Gott ihnen bei der Taufe gab, auch als junge Erwachsene gehört haben. Das Wichtigste aber ist: Gott bestätigt seine Zusage uns Menschen gegenüber immer wieder von Neuem. Diese ermutigende und tröstliche Tatsache wird bei der Konfirmation gefeiert. Gottes Schutz und Liebe begleiten die jungen Menschen von der Kindheit hinüber ins Leben als Erwachsene.

Am Sonntag, 8. April, 10.00 Uhr, werden die nachfolgend genannten jungen Gemeindeglieder konfirmiert. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

Boesch Yara, Ebener Nico, Ernst Simon, Haltinner Sarina, Jansenberger Jannis, Krüsi Nadja, Mastrostefano Leonardo, Metzger Xenia, Rüeger Lucas, Städeli Jonah, Strebel Janine

Sonntag, 8. April, 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Monatslied

Kirche im Wil Dübendorf

Ein Licht in dir geboren, das Monatslied für die Osterzeit

«So wie die Nacht flieht vor dem Morgen, so zieht die Angst aus dem Sinn, so wächst ein Licht in dir geboren, die Kraft zum neuen Beginn.»

Gregor Linssen gehört als Komponist und Liedermacher zu den prägenden Figuren in Deutschland, die dem Kirchenlied aktuell neue Impulse geben. In diesem Lied geht er zwar nicht auf die neutestamentlichen Ostererzählungen ein. Trotzdem bringt er mit einprägsamen Bildern die Botschaft von Ostern zum Ausdruck. Die Angst und die Dunkelheit des Karfreitags sind vorbei. Das Osterlicht gibt uns die Kraft für einen Neuanfang.



Das Lied findet man im neuen Rise up plus-Liederbuch unter der Nummer 166. Alle Singfreudigen sind eingeladen, dieses Lied am Sonntag, den 8. April 2018 vor dem Gottesdienst einzuüben. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. **Theo Handschin, Kantor**

Singgruppe/Chor ad hoc zur Einführung des Monatsliedes
«Ein Licht in dir geboren»
Sonntag, 8. April, 9.15 Uhr, Kirche im Wil
vor dem Gottesdienst
Leitung: Theo Handschin

Aktuell

Schwerzenbach

Suppenzmittag

Der Erlös aus dem Suppenzmittag vom 9. März 2018 betrug:
Kuchenverkauf Fr. 417.70
Verkauf Buchzeichen Fr. 114.00
Spenden Fr. 1113.60
Total Fr. 1645.30

Vielen Dank für die zahlreichen Kuchen- und Gemüsespenden und den Freiwilligen, die zu diesem gelungenen Suppenzmittag beigetragen haben. Der Erlös wird Brot für Alle überwiesen und ist für das Projekt «Fair Wear» bestimmt. Die «Fair Wear Foundation» setzt sich für bessere Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie ein.

Dübendorf

Senioren-Träff mit Lotto

Im Senioren-Träff der Reformierten Kirche Dübendorf-Schwerzenbach wird gespielt! Höhepunkt ist ein Lottospiel, bei dem es etliche attraktive und wertvolle Preise zu gewinnen gibt. Danach gibt es die Möglichkeit, an den Tischen weiterzuspielen - Brett- und Kartenspiele stehen zur Verfügung. Später serviert das Helferinnenteam wie immer Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 4. April, 14.00 bis 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf (Fahrdienst ab Alterszentrum Dübendorf 13.30 Uhr)

Dübendorf-Schwerzenbach

Informationsabend zum Konfirmanden-Unterricht Schuljahr 2018/19

Nach den Sommerferien starten wir ein neues Konfjahr! Wir führen den Konfirmanden-Unterricht in derselben Art weiter, wie wir ihn auf das aktuelle Schuljahr eingeführt haben. Neu ist, dass auch die Jugendlichen aus Schwerzenbach zu unserer Gruppe gehören.

An unserem gemeinsamen Abend informieren wir Sie über das Konzept und über die Inhalte des Unterrichts. Gleichzeitig können Sie uns als Team kennenlernen. Am Abend selber erhalten Sie zudem das Formular für die Anmeldung zum Konf-Jahr 2018/19.

Falls Sie keine persönliche Einladung zu diesem Abend erhalten haben, melden Sie sich bitte im Sekretariat. **Daniel Schaltegger, Pfarrer**

Mittwoch, 11. April, 19.30 Uhr, Kirche im Wil, Fällandenstrasse 1, 8600 Dübendorf

Dübendorf

MusicalCamp mit Zwingli auf TV Zrrikk

Andrew Bond hat zum Reformationsjubiläum ein humorvolles Singspiel geschrieben. Das Musical spielt in einem Lager, in dem es um die Bibel und Zwingli geht. Plötzlich taucht dort ein ausserirdisches TV-Team auf. Enttäuscht, dass sie Zwingli knapp verpasst haben, laden die Ausserirdischen die Kinder ins Raumschiff ein und zeigen ihnen, was sie über Zwingli und seine Zeit wissen. Neben wichtigen Anekdoten aus seinem Leben geht es um Zwinglis Bedeutung damals wie heute: Er hatte nicht nur den Blick für die notwendigen Veränderungen, sondern auch den Mut, diese umzusetzen.

Natürlich möchten wir dieses Lager, wo die Ausserirdischen zu Besuch kommen, nicht missen und organisieren es in Form eines Tageslagers von Montag bis Freitag, 13. bis 17. August 2018. Die Aufführung des Musicals findet am Samstag, 18. August 2018 statt.

Alle Kinder, die im Sommer in den zweiten Kindergarten kommen und Kinder bis zwölf Jahre alt, können auf der Bühne stehen und mitsingen! Es gibt ganz unterschiedliche Möglichkeiten, je nach persönlichem Geschmack, Theater, Band, Chor oder auch Bühnenbildmithilfe und so weiter. Hat dein Interesse geweckt? Dann melde dich für weitere Auskünfte bei **Rahel Aschwanden, rahel.aschwanden@rez.ch**

Schwerzenbach

Kidswoche 2018

In Schwerzenbach gibt es die Tradition, in der letzten Sommerferienwoche für Primarschulkinder, deren Eltern sich keine grossartigen Ferien leisten können, eine Kidswoche durchzuführen. Sie wird auch dieses Jahr unter ökumenischer Trägerschaft stattfinden. Die Kinder erleben eine Woche voll kurzweiliger Aktivitäten, Spiel und Spass, machen Tagesausflüge und hören täglich einen Abschnitt aus der Geschichte 'Mick Mangodieb'.

Montag bis Freitag, 13. – 17. August, Treffpunkt jeweils in Schwerzenbach im Pfarrzentrum St. Gabriel oder im reformierten Pfarrhausaal, täglich von 8.30 bis 17.00 Uhr. Auskunft: **Hanna Baumann**

Personelles

Dübendorf-Schwerzenbach

Benjamin Wildberger, Pfarr-Stellverteter

Zusammen mit meiner Frau Katja und unseren vier Kindern (Jonas 8, Elina 6, Ruben 4, Manuel 2) wohne ich in der Au, in Wädenswil, am Zürichsee. Die Familienzeit in diesem anbrechenden Frühling verbringen wir mit Fussball spielen, zeichnen und basteln, mit Ausflügen, erzählen sowie hören von Geschichten oder versuchen uns an einem Puzzle. Der Grund, wieso ich hier wohne, ist meine Frau – sie ist in dieser Gegend aufgewachsen. Ich dagegen komme ursprünglich aus dem Kanton Schaffhausen, aus Neunkirch. Diese einstige Vogtresidenz liegt im Klettgau, umgeben von Rebhöfen und ihren bekannten Weinproduktionen. Theologie hat mich schon immer interessiert und so führte mich der Weg von Schaffhausen nach Zürich an die Theologische Fakultät (aus dieser Zeit kenne ich Pfrn. Karin Baumgartner). Dort begegnete ich im Fach Kirchengeschichte meiner (damals zukünftigen) Frau, welche im Nebenfach diese Thematik belegte (ihre Studienrichtung: Pädagogik, Sonderpädagogik, Kirchengeschichte und später Psychologie). Nach dem Studium doktorierte ich bei Prof. em. J. Zumstein zum Thema «das Tempelweihfest im Johannesevangelium» und konnte dabei mein Wissen über die Bibel und den Zugang zu diesem Glaubensbuch vertiefen. Nebenbei arbeitete ich als theologischer Berater, Coach und Organisator in einer Gemeinde, u.a. mit einem Schwerpunkt Seniorenarbeit und Diakonie. Die Ausbildung zum Pfarrer habe ich nach der Geburt unseres vierten Kindes in Angriff genommen, da sich ein ideales Zeitfenster geöffnet hat. Nun freue ich mich auf meine pfarramtliche Tätigkeit in der neu entstandenen Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach mit interessanten Begegnungen und neuen Bekanntschaften.



Benjamin Wildberger

Agenda

Gottesdienste

Gründonnerstag, 29. März

19.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Catherine McMillan
Musik: Ad-hoc-Chor unter
Leitung von Theo Handschin

Karfreitag, 30. März

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Schaltegger
Musik: Frauen Vocal Ensemble

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Catherine McMillan

17.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Konzert-Gottesdienst (Passion)
Pfr. Jörg Ebert
Musik: Streichtrio

Ostersonntag, 1. April

06.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfrn. Karin Baumgartner
Musik: Ad-hoc-Chor unter
Leitung von Theo Handschin
anschl. Frühstück

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Osterfestgottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Jörg Ebert
Musik: Matthias Arter, Oboe
anschl. Eiertütschen

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Schaltegger

Sonntag, 8. April

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfrn. Karin Baumgartner
9.15 Uhr Einführung Monatslied

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Konfirmations-Gottesdienst
Pfarrer Stefan Braatz
Apéro

11.15 Uhr, Lazariterkirche, Gfenn
Taufgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger

19.00 Uhr, Guggelhuus Dübendorf
Jugendgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger

Sonntag, 15. April

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Impuls-Gottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger
Gast: Georges Morand, Coach,
Supervisor, Erwachsenenbildner,
Theologe
Thema: «Mach Dünger aus
deinem Mist.»
Kinderprogramm
ab 9.30 Uhr Zmorge

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

Sonntag, 22. April 2018

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Jörg Ebert

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Catherine McMillan

17.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Gottesdienst (Vesper) zur
Einweihung der neuen Orgel
PA Zeno Cavigelli, Pfr. Jörg Ebert
Musik: Dirk Trueten, Yun Zaun-
mayr

Schnappschuss



Rosenverkauf zugunsten der Sammelaktion der ökum. Kampagne «Brot für alle» für ihre Projekte im Süden

Sonntag, 29. April 2018

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Familiengottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan
Musik aus der Erlebnis-Woche

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Karin Baumgartner

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr,
Attika im ASZ Dübendorf,
Fällandenstrasse 22

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten? Bitte melden Sie sich für Dübendorf bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10 oder für Schwerzenbach bis Samstag 18 Uhr unter der Telefonnummer 079 435 20 09.

Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet und Meditation

Dienstag, 10./24. April

Sitzen in der Stille
18.15 bis 19.15 Uhr,
ReZ Raum der Stille Dübendorf

Mittwoch, 4./18. April

Abendgebet «Zeit mit Gott»
18.30 Uhr, ReZ Raum der Stille
Dübendorf
anschl. «Brot und Chäs»

Freitag, 13. April

Ökum. Taizé-Gebet
20.00 Uhr, Kapelle St. Gabriel,
Schwerzenbach

Mittwoch, 18. April

Morgengebet
7.30 Uhr, Kirche Schwerzenbach
anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal

Kinder

Gründonnerstag, 29. März

Kiki-Tag
9.30 bis 16.00 Uhr,
ReZ Dübendorf
Mit Anmeldung an
rahel.aschwanden@rez.ch

Ostermontag, 2. April

Fiire mit de Chliine
10.00 Uhr, ReZ Raum der Stille
Dübendorf

Veranstaltungen

Mittwoch, 4. April

Senioren-Träff
14.00 bis 16.00 Uhr,
ReZ Dübendorf
(Fahrdienst ab Alterszentrum
Dübendorf 13.30 Uhr)

Samstag, 7. April

Kafi Guggel
10.00 bis 12.00 Uhr, Guggelhuus,
Bahnhofstr. 39, Dübendorf
Begegnungstreff für alle

Donnerstag, 12. April

Spielnachmittag
14.00 Uhr,
Guggelhuus Dübendorf

Freitag, 13. April

Ökum. Männerforum
19.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Thema: «Bibel teilen»

Mittwoch, 11. April

Spielabend
19.30 Uhr, Ref. Pfarrhaussaal
Schwerzenbach

Donnerstag, 19. April

Ökum. Seniorenkafi
14.00 bis 16.00 Uhr,
Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Abholdienst Anmeldung bis
donnerstags, 10.00 Uhr:
kath. Sekretariat Schwerzen-
bach, Tel 043 355 57 62

Freitag, 20. April

Erzähl-Café
14.30 bis 16.00 Uhr,
Treffpunkt: Speisesaal vom
Alterszentrum, Fällandenstr. 22,
Dübendorf
Erzähl-Runde mit
Thomas Wüest, Sozialdiakon
Öffentlicher Anlass mit
offeriertem Zvieri

Dienstag, 24. April

Chum cho Baschtle
14.00 bis 17.00 Uhr,
ReZ Dübendorf
Handarbeiten für den Basar
im November

Mittwoch, 25. April

Ökum. Senioren-Nachmittag
14.00 bis 16.30 Uhr,
ReZ Dübendorf
Mit dem Senioren-Orchester
Zürich

Jeden Dienstag und Donnerstag

**Tankstell –
Soziales Info-Café Dübi**
15.00 bis 18.00 Uhr, Schulhaus-
strasse 28, Dübendorf
Für alle, die auftanken und
etwas Neues beginnen wollen.

Jeden Mittwoch

Café Welcome
12.30 bis 16.00 Uhr,
Prisma Mehrzweckraum
unterhalb Schulhausstrasse 28
Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige. Mittagessen,
Begegnung, Infos und Kinderbe-
treuung.

Jeden Freitag (ausser Schulfest)

Zäme singe für Senioren
9.15 bis 10.15 Uhr,
ReZ Dübendorf

Jeden Freitag (ausser Sommer- ferien und Karfreitag)

Zmittenand
12.15 bis 13.15 Uhr,
ReZ Dübendorf
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»

Jörg Ebert
044 801 10 33, 076 479 53 53
joerg.ebert@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»

Catherine McMillan
044 801 10 39, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»

Karin Baumgartner
043 355 08 79, 076 459 29 31
karin.baumgartner@rez.ch

Pfarrkreis «Schwerzenbach»

Benjamin Wildberger
044 825 32 02, 076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Sozialdiakone

Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 32
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

**ReZ (Reformiertes Zentrum)
mit Guggelhuus, Dübendorf**
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck:
Ringier Print Adligenswil AG

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach